

denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule 2004/2005

Bundesweite Schulaktion zum Denkmalschutz

- Kickoff-Meeting

- Ort:** Georg-Friedrich-Händel-Halle
Salzgrafenplatz 1, 06108 Halle
Telefon: 0345/2929-200, Telefax: 0345/2929-225
- Zeit:** 24. September 2004, 14.00 - ca. 21.00 Uhr
25. September 2004, 08.30 - ca. 13.00 Uhr
- Leitung:** Carolin Poeplau, Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD),
Lutz Töpfer, Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU),
Hartmut Koch, SCIENTIFIC CONSULTING Dr. Schulte-Hillen GmbH (SC)

T A G E S O R D N U N G (Stand 22. Juli 2004)

Erster Tag, 24. September 2004

- 11.00 – 13.00 Stadtführung in Halle mit besonderem Schwerpunkt Moritzkirche, deren Chor mit Förderung der DBU modellhaft saniert wurde (Zeitrahmen wird noch mitgeteilt) - Gruppe 1
- 14.00 – 14.20 Grußworte (NN)
- 14.20 – 14.30 Einführung *denkmal aktiv - Kulturerbe macht Schule*, Erläuterung und Genehmigung der Tagesordnung (Carolin Poeplau, Hartmut Koch)
- 14.30 – 15.30 Vorstellungsrunde mit Kurzpräsentationen der Cluster durch die Schulteams (jeweils 8 – 10 Minuten)
- Projektansatz, Zielsetzung des Clusters
 - Schulteams und weitere Projektbeteiligte
 - Schwerpunkte der denkmal aktiv-Arbeit in den Clusterschulen
 - Geplante Vorgehensweise im Cluster
- 15.30 – 16.00 Kaffeepause
- 16.00 – 17.00 Vorstellungsrunde mit Kurzpräsentationen der Cluster durch die Schulteams, Fortsetzung

Aufteilung in zwei Gruppen

In zwei parallelen Sessions mit jeweils ca. 30 Teilnehmerinnen/Teilnehmern werden wichtige Grundzüge der denkmal aktiv-Arbeit erläutert sowie Fragen zu Inhalten und zum Vorgehen geklärt, Erwartungen ausgetauscht, Diskussionspunkte bestimmt, etc. Gesprächsleitung und Moderation erfolgt im Tandem durch eine in Sachen denkmal aktiv erfahrene Projektleiterin/einen erfahrenen Projektleiter und eine Vertreterin/einen Vertreter aus dem Kreis der denkmal aktiv-Initiatoren.

- 17.00 – 17.20 Erläuterung *denkmal aktiv - Kulturerbe macht Schule*
- Einbindung in die Arbeit der Initiatoren
 - Übersicht der geförderten Projekte
 - Projektaufgaben, Anforderungen an die Beteiligten
 - Unterstützungsangebote für die geförderten Schulen
- 17.20 – 17.50 Erfahrungsberichte aus der denkmal aktiv-Praxis (NN, 2 Beiträge)
- Projektidee, inhaltliche Schwerpunkte, Zielsetzung
 - Konkrete Umsetzung im Unterricht/in der Schule (Didaktik, Methodik, Organisation)
 - Zusammenwirken mit dem (den) fachlichen Partner(n) vor Ort
 - Ergebnisse, positive und negative Erfahrungen, Kontinuitätssicherung
 - Tipps und Tricks

17.50 – 19.00 Wichtige Aspekte bei der Erstellung eines Arbeitsplans/der Dokumentation, Vorstellung eines Beispielarbeitsplanes

Sammlung und Diskussion von Fragen, Problemen, Erwartungen an *denkmal aktiv - Kulturerbe macht Schule*; Wichtige Aspekte bei der Durchführung der Projektarbeit, z.B.:

- Einbindung der Projekte in die Schulen (Unterricht, Arbeitsgruppen, usw.)
- Zusammenarbeit mit den fachlichen Partnern
- Präsentationen/Öffentlichkeitsarbeit
- Projektförderung (Förderumfang und -konditionen, Abrechnung)

Festlegung von Themen für die Arbeit in parallelen Arbeitsgruppen am zweiten Tag (im Vorfeld des Treffens werden die Initiatoren eine Themenabfrage vornehmen)

19.00 – 20.30 Gemeinsames Abendessen

20.30 – 21.30 Bilateraler Erfahrungsaustausch

Zweiter Tag, 25. September 2004

Start im Plenum

08.30 – 09.00 Schulmaterialien der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und der Deutschen UNESCO-Kommission (Carolin Poepplau)

- Vorstellung der Materialien
- Vorstellung der *denkmal aktiv*-WebSite

Zwei parallele Workshops

09.00 – 10.00 Workshops zu denkmal aktiv-relevanten Themen:

Workshop 1 „Bestandsaufnahme“: Wie können wir eine Bestandsaufnahme durchführen? Wie gestalten wir ein Erkundungsprogramm z.B. für ein zu untersuchendes historisches Gebäude?, etc. (Leitung: Meike Gerchow, Arbeitsgruppe Denkmalpflege)

Workshop 2 „Verknüpfung von Denkmalschutz und Umweltschutz“: Welche Rolle spielen Umweltaspekte im Zusammenhang mit Denkmalschutz/Denkmalpflege?, Einbindung der naturwissenschaftlich-technischen Fächer in die denkmal aktiv-Arbeit (NN und Lutz Töpfer)

10.00 – 10.20 Kaffeepause

10.20 – 11.40 Arbeit in parallelen Arbeitsgruppen zu denkmal aktiv-relevanten Themen - gem. Festlegung des Vortages (s.d.) - jeweils ca. 10-15 Teilnehmer):

11.45 – 12.50 Vorstellung der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen, Diskussion

12.50 – 13.00 Verschiedenes, u.a.:

- Weiteres Vorgehen
- Berichtswesen
- Administrative Aspekte der Projektförderung
- Termine und Themen für das Erfahrungsaustauschtreffen

anschließend gemeinsames Mittagessen

14.00 – 16.00 Stadtführung in Halle mit besonderem Schwerpunkt Moritzkirche, deren Chor mit Förderung der DBU modellhaft saniert wurde“ (Zeitraumen wird noch mitgeteilt) - Gruppe 2

Am Rande des Treffens besteht die Möglichkeit zum persönlichen Gespräch mit den anwesenden Vertretern der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, der Deutschen Bundesstiftung Umwelt und von SCIENTIFIC CONSULTING.

Während des Kickoff-Treffens wird sich eine Reihe von denkmal aktiv-Teams auf vorbereiteten Pinwänden präsentieren.